

Südenland lässt romantische
Urlaubswünsche wahr werden

Sommerträume

WIE BEI ROSAMUNDE PILCHER

Wunderschöne Landschaften,
MALERISCHE DÖRFCHEN und
traditionsreiche Seebäder
machen den Südzipfel der Insel
so erlebenswert

Alte Tradition

Im viktorianischen
Landhaus „Little
Langford“ nahe
Stonehenge residie-
ren Gäste wie
englische Lordschaften
– inklusive original
englischem Frühstück



Sie müssen sich beeilen, Honey“, mahnt Patricia, als wir gegen acht Uhr abends in ihrem zauberhaften Landhaus „Little Langford“ eintreffen. „Viel zu spät für englische Restaurants an einem Sonntagabend!“ Doch ein Anruf genügt, und das örtliche Pub lässt extra für uns die Küche noch länger offen und zaubert auf den Tisch, was noch da ist. **Damit erleben wir gleich am ersten Abend zwei Dinge, die uns auf unserer Tour immer wieder überraschen werden:** Die Engländer sind unglaublich hilfsbereit. Und die Küche ist gegen alle Erwartungen unglaublich gut – in den kleinsten Pubs gibt es raffinierte, moderne Gerichte. Von Patricias englischem Frühstück gestärkt, stürzen wir uns am anderen Morgen ins Abenteuer Stonehenge. Warum diese Megalithen um 2800 v. Chr. errichtet wurden, weiß man noch immer nicht so genau, ihrem mystischen Reiz kann sich aber niemand entziehen. Später in Salisbury taucht die Abendsonne die wohl schönste Kathedrale Englands in ein

faszinierendes Licht, das sie noch imposanter wirken lässt.

Nach einem Tag im Landschaftspark Stourhead, der als Urbild des englischen Gartens gilt, geht es weiter nach Penzance. Von dem viktorianischen Badeort kann man ideal Land's End besuchen. Heute in Privatbesitz bietet Englands westlichster Zipfel zwar mehr Touristenrummel als wilde Einsamkeit, beeindruckend sind die Klippen, an denen sich tobende Wellen brechen, dennoch. **Trotz großem Andrang erlebenswert ist auch Tintagel Castle**, in dem König Artus groß geworden sein soll und zu dem eine spektakuläre Felsentreppe führt.

Ruhe und Einsamkeit bietet hingegen eine Wanderung durch das Dartmoor, ein riesiges Naturschutzgebiet mit Hochmoorflächen, weiten Hügeln und frühgeschichtlichen Fundstellen. Englisch Sommerflair wie in Rosamunde Pilchers Romanen finden wir beim Badeaufenthalt in Torquay an der „englischen Riviera“ – hier lässt es sich relaxen.

Märchenhafter Blick

Wie verzaubert wirkt der Blick zum Felsbogen Enys Dodnan Arch zum Armed Knight Felsen und zum Longships-Leuchtturm in Land's End, wenn die Abenddämmerung das Meer rosa färbt

Fotos: Huber Images

Infos & Tipps

- **Übernachten:** Am besten in Bed & Breakfasts, z. B. „Tessa“ (Bude), Ü/F im DZ ab 80 Euro, „Little Langford“ (Salisbury), Ü/F im DZ ab 82 Euro, über www.bed-breakfast.de
- **Essen & trinken:** Das Essen in Restaurants ist in England recht teuer. Preiswerter isst man hingegen in Pubs, die immer mehr die traditionelle englische Küche mit modernem, kreativem Flair versehen. Neben internationalen Weinen und kontinentalem Bier (Lager) gibt es das britische Ale, ein Bier mit Fassgärung.

Romantischer Ort

Im malerischen Cottage „Tessa“ an der Nordküste unweit von Tintagel erleben Gäste Cornwall von seiner ursprünglichen Seite



Süße Verführung

Typisch für Devon und Cornwall sind buttrige Scones mit Clotted Cream und Erdbeermarmelade zum Nachmittagstee



Mystische Steine

Um 5.000 Jahre alt ist der imposante Steinkreis von Stonehenge, um dessen Sinn und Zweck sich viele Legenden und Theorien ranken



Bezauberndes Fischerstädtchen

Als schönster Ferienort der Westküste gilt St. Ives auf der Halbinsel Penwith mit seinem alten Hafen



Sagenumwobene Burg

In die Tiefen der englischen Legendenschreibung dringt man in den Ruinen des Tintagel Castle von König Artus ein

